

GRÜNE Zugestellt durch Post.at
STEUERBERG AUSGABE 1/2015

GRÜNES BLATT

DIE GEMEINDE-INFO
DER GRÜNEN
STEUERBERG



FRISCHES GRÜN FÜR STEUERBERG



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steuerberg!

Sie halten nun das erste Mal das Grüne Blatt Steuerberg in den Händen, denn wir sind neu!

Wer sind wir? Im Dezember 2014 wurde die Ortsgruppe der Grünen in Steuerberg von Hanna Neumüller-Nickles, Markus Krebs und mir gegründet.

Was wollen wir? Im Wesentlichen liegen uns vor allem drei Themen besonders am Herzen: Umweltschutz, Nahversorgung und Verbesserung der Mobilität.

Im Umweltbereich ist uns die Sicherung von sauberem Grundwasser und mehr Achtsamkeit bei der Bebauung von Grünflächen ein Anliegen. Generell sollte auf natürliche anstatt chemische Unkraut- und Schädlingsbekämpfung gesetzt werden.

Eine funktionierende Nahversorgung erspart lange Fahrten, schafft Arbeitsplätze und verbessert das soziale Gefüge. Daher wollen wir uns dafür einsetzen!

Ein gutes öffentliches Verkehrsnetz trägt wesentlich zur Lebensqualität in ländlichen Gemeinden bei. Eine Verbesserung der Mobilität in Steuerberg, z. B. durch einen Busdienst am Wochenende, wäre wichtig.

Aus aktuellem Anlass möchten wir auch zum Thema AsylwerberInnen in Steuerberg Stellung nehmen. Anfängliche Vorsicht vor etwas Fremdem ist normal. Jedoch wäre es auf längere Sicht für ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde wichtig, Panikmache zu vermeiden und bestehende Ängste (auf beiden Seiten) etwa durch fundierte Information, Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten zu überwinden.

Wir Grünen in Steuerberg wollen aber nicht nur kritisieren. Wir sehen uns als Ergänzung

des bestehenden Gemeinderats. Durch unser Wissen, unsere Fähigkeiten und Erfahrungen wollen wir dabei helfen, dass Entscheidungen auf der Gemeindeebene umweltfreundlich- und damit auch menschenfreundlich - getroffen werden.

Damit möchte ich Sie herzlichst einladen, mich und mein Team durch Ihre Mitarbeit, in welcher Form auch immer, zu unterstützen.

Wir möchten unsererseits Ihre Anliegen im Gemeinderat bestmöglich vertreten und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Um das Erreichen zu können, bitten wir bei den Gemeinderatswahlen am 1. März um Ihre Stimme!

Herzlichst,
Ihr SIMON NICKLES



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen-GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in der Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt wird. Alle politischen Altlasten müssen aufgearbeitet und die Schuldigen zur Verantwortung gezogen werden. Der Schaden an Mensch und Umwelt muss so weit wie möglich behoben werden.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

BIO FÜR ALLE KINDER KOMMT GRÜNER ERFOLG, DER SCHMECKT!

Bio-Essen schmeckt und ist gesund. Wir Grünen im Landtag haben erreicht, dass unsere Kinder in Kindergärten, Horten und Schulen, aber auch SeniorInnen in Residenzen oder kranke Menschen in Spitälern mehr Bio kredenz bekommen.



Dr.ⁱⁿ **BARBARA LESJAK** ist die Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag. Die Grünen Abgeordneten setzen sich dort u.a. für Transparenz, Bienenschutz, Kinderrechte in der Verfassung und vieles mehr ein.

Mit dem im Juni 2013 im Landtag beschlossenen Antrag von uns Grünen haben wir erreicht, dass der Anteil an biologischen Lebensmitteln auf dem Menüplan von öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und Altersheimen schrittweise auf mindestens 30 Prozent angehoben wird.

„Bio und regional“ ist gesund für uns Menschen – Essen ohne Pestizide, gentechnikfrei, mit mehr Nährstoffen.

„Bio und regional“ ist gut für Tiere und Umwelt – unsere Böden, unser Trinkwasser und das Klima werden geschont, die Tiere werden eher artgerecht gehalten.



UNSERE ANLIEGEN FÜR STEUERBERG

Steuerberg ist eine wunderschöne Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Was uns auszeichnet, ist die Natur. Unsere Grünen Konzepte schützen die Umwelt, sind nachhaltig und stehen für Regionalität.

UMWELTSCHUTZ

Das für uns wohl wichtigste Thema ist der Umweltschutz. Darunter verstehen wir z. B. die Sicherung von sauberem Grundwasser, Achtsamkeit bei der Bebauung von Grünflächen oder eine natürliche statt chemische Unkraut- und Schädlingsbekämpfung. Wir wollen die Gemeinde dabei unterstützen, die natürlichen Ressourcen wirtschaftlich und nachhaltig zu verwenden.

NAHVERSORGUNG

Wichtig ist uns auch die Nahversorgung. Es ist wunderbar, dass es in Steuerberg ein Lebensmittelgeschäft, einen Arzt, eine Volksschule und einen Kindergarten gibt. Wir wollen, dass diese Einrichtungen, aber auch die Kulturver-

eine, die freiwillige Feuerwehr oder der Ab-Hof-Verkauf der Bäuerinnen und Bauern, weiterhin durch die Gemeinde unterstützt werden.

MOBILITÄT

Besonders für diejenigen von uns, die nicht selbst fahren können, wie Kinder, Jugendliche, ältere oder sozial benachteiligte Menschen, ist eine Verbesserung der Mobilität wichtig. Es sollte möglichst einfach und billig sein, von Steuerberg aus nach Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit, Villach oder andere Städte und Dörfer in der Umgebung zu kommen. Fahrgemeinschaften für Pendler, oder ein abendlicher Busdienst für Jugendliche am Wochenende sollten gefördert werden.

FREIHANDELSABKOMMEN

...WAS GEHT UNS DAS AN?



Im letzten Jahr konnte die Europäische Saatgutordnung, die bäuerliches und altes Saatgut massiv bedrohte, beim Europäischen Parlament abgewendet werden. Freihandelsabkommen wie TTIP (EU-USA), CETA (EU-Kanada) und andere gefährden nicht nur diesen, gerade erst errungenen, Sieg über die großen Konzerne.

Sie greifen direkt auf Entscheidungen bis auf Gemeindeebene ein. Eine Gemeinde könnte geklagt werden, wenn sie regionalen Handel und lokale Produktion fördert! Wie zum Beispiel, wenn eine Gemeinde entscheidet, für Kindergarten und Hort nur noch bei

heimischen Bauern und Bäuerinnen einzukaufen. Der österreichische Nationalrat hat im September beschlossen, den Schutz der öffentlichen Dienstleistungen aktiv einzufordern. Dem hat sich die Kärntner Landesregierung auf Antrag der Grünen vollinhaltlich angeschlossen.

Global2000, die Österreichische BergbäuerInnenvereinigung und andere haben eine Initiative ins Leben gerufen, daß sich auch Gemeinden gegen diese Abkommen aussprechen und sich als „TTIP-Freie Gemeinde“ deklarieren. Eine entsprechende Resolution werden auch wir Grünen im Gemeinderat vertreten.



TRANSPARENTE FINANZEN

„Wie viel verdienen Sie?“ Diese Frage wird in Österreich – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern – als unhöflich empfunden und meist nicht beantwortet. Viele Gemeindeverwaltungen sind der Meinung, dass auch die Finanzen der Gemeinde Privatsache sind. Dabei ist es unser aller Geld, welches von ihnen verwaltet wird.

Das Zentrum für Verwaltungsforschung hat mit der Webseite www.offenerhaushalt.at ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit welchem man unkompliziert und übersichtlich den Haushalt jeder Gemeinde in Österreich einsehen kann. Die Benutzung der Seite ist kostenlos und für die Gemeinde ohne zusätzlichen Aufwand. Alle Daten wurden bereits hinterlegt, es bedarf nur mehr der Freigabe durch den/die BürgermeisterIn. Und hier beginnt das Problem.

Von 132 Kärntner Gemeinden wurden bis Dezember 2014 lediglich 21 freigeschalten. In 111 Gemeinden fehlt immer noch die Einsicht der lokalen Politik, dass ein offener Haushalt die Basis für ein vertrauensvolles Miteinander ist. Auch in Steuerberg sind die Gemeindefinanzen im Internet noch nicht zugänglich.

Österreich ist ein wohlhabendes Land mit guten sozialen Standards. Doch wenn es um Transparenz geht, dann liegen wir in allen politischen Ebenen weit hinter den meisten anderen Ländern. Dies ist ein Nährboden für Korruption und Freunderlwirtschaft. Wir Grünen fordern daher die Offenlegung unserer Gemeindefinanzen. Holen wir sie hinaus aus den dunklen Kämmerchen und geben sie hinein ins gläserne Sparschwein!



GRÜNES HERZ

GEFUNDEN.

UNSER TEAM FÜR STEUERBERG

MAG. SIMON NICKLES



Zur Person: Verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Lehrer und Biolandwirt

Hobbys: Schnitzen (bietet auch Workshops an), Musik machen, Mitglied der Theatergruppe Steuerberg

„Mir ist es ein Anliegen, dass in Steuerberg mehr Behutsamkeit

beim Verbau von Grünflächen an den Tag gelegt wird. Gerade im Bereich der Ortsbildpflege müssen nachhaltige Konzepte geschaffen werden.“

MAG.^A HANNA NEUMÜLLER- NICKLES



Zur Person: Verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Industriedesignerin, Bühnen- und Kostümassistentin

Hobbys: Gemüsegarteln, Klavier spielen, Figurentheater

„Mich interessiert es, zu wissen, wie Gemeindepolitik – das Engagement für eine gemeinschaftliche

Sache – funktioniert. Ich fühle mich eindeutig „Grün“, glaube jedoch, dass überparteiliche Zusammenarbeit zentral ist.

Ich fände es gut, die Menschen zu mehr (Eigen)Initiativen zu bewegen: Parallel zum öffentlichen Verkehr könnte eine Art Mitfahrzentrale nach z.B. Feldkirchen entstehen, Kursangebote oder Vorträge könnten auch ins Dorf geholt werden.“



**FÜR ALLE,
DIE NUR EINE
UMWELT HABEN.**

**LEBEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN.
PACKEN WIR'S AN.**

